

Zitate aus JB-Texten – zu einzelnen Themen

1. Für die Schwachen 2 Für Gleichheit 3. Wirksamkeit 4. Bewunderung der Natur 5. Lernen, Bildung, Forschen 6. Gegensätze – als Teil einer Einheit
7. Spirituelles, Gott 8. Selbsterkenntnis 9. J.Böhme – persönlich 10.. J. Böhmes AHA-Erlebnis, seine Lehre

Eine BITTE an den lieber Leser:

Wir suchen weitere JB-Zitate, die (junge) Menschen ansprechen könnten, die sich eine Zukunft bauen, die Grenzen überschreiten – und die Welt schöner, lebenswerter machen wollen.

Falls Sie solche Zitate treffen: bitte an uns senden !

1. Für die Schwachen

"Aber Gott wills also haben, es gefällt ihm wohl, daß er die Weisheit dieser Welt zum Toren macht und seine Kraft den Schwachen gibt."

"Denn Gottes Liebe kommt allein den Schwachen, Demütigen, Verlassenen zu Hilfe, und nicht dem was in Feuersmacht fährt, nicht der Macht der Eigenheit, sondern der Ohnmacht und Verlassenheit. Mysterium Magnum

2 Für Gleichheit – und Friedlichkeit

"In welchem die Liebe und Sanftmut ist, in dem ist auch das Licht des Himmels, es seien gleich Christen, Juden, Türken oder Heiden." (J. Böhme, Aurora 22,52)

„Wir stehen hier in ein und demselben Acker, darin wir wachsen, Gott hat uns hineingesät und aus demselben Korn wachsen wir alle“.

Ein jeder Mensch ist frei und ist wie ein eigener Gott, er kann sich in diesem Leben in Zorn oder ins Licht verwandeln.

Friedliches Nebeneinander:

“The flowers of the earth do not grudge at one another, though one be more beautiful and fuller of virtue than another, but they stand humbly, kindly, one by another, and enjoy one another’s virtue; so we all please God, if we give up ourselves into his will; if we all stand humbly in his field”.

3. Wirksamkeit

Es ist der Seele zugelassen, daß sie eifert, aber besser tut sie, wenn sie in der Kraft der Majestät dahergeht wie ein liebes Kind.

Wo der Weg am härtesten ist, da gehe hin!

"Wem Zeit ist wie Ewigkeit und Ewigkeit wie Zeit, der ist befreit von allem Streit.“

„Was du für einen Samen wirst in der Erde säen, ein solcher wird auch aufgehen, und ewig blühen und Frucht tragen, entweder in Liebe oder im Zorn.“

Bete nicht um leichtere Last, sondern um einen stärkeren Rücken. Keinem wird's gegeben ohne Ringen.

Gott will, daß der Mensch seinen Spaß hat. Die Qualität quillt aus der Qual.

Vor albernen Andachten behüte uns Gott.

Die Liebe ergreift den Gedanken, durchleuchtet ihn im Lichte der *Weisheit*, ergötzt sich an der Vollkommenheit und spricht im Wort das WERDE ...

"God's spirit acts only in resigned humility which neither seeks nor desires itself."

"If you could be silent from all willing and thinking for one hour, you would hear God's inexpressible words."

4. Über die Natur (Bewunderung und Wissen)

"Du wirst kein Buch finden, da du die Göttliche Weisheit könntest mehr inne finden zu forschen, als wenn du auf eine grüne und blühende Wiesen gehst, da wirst du die wunderliche Kraft Gottes sehen, riechen und schmecken ..." (aus: Jakob Böhme, De tribus principiis, oder Beschreibung der Drey Principien Göttliches Wesens, 1619, 8, 12)

„Materie ist gefrorenes Licht“

„So man aber will von Gott reden, so muss man fleißig erwägen die Kräfte in der Natur, dazu die ganze Schöpfung, Himmel und Erden sowohl Sternen und Elementa und die Kreaturen, so aus denselben sind herkommen. Der Himmel ist überall, auch in dir selber.“

„You find GOD every where in nature, but: nature is not the same as God, “.

"Wenn ich einen Stein oder Erdenklumpen aufhebe und ansehe, so sehe ich das Obere und das Untere, ja die ganze Welt darinnen." Jakob Böhme

„Nun gleich wie in der Natur Gutes und Böses quillet, herrschet und ist; also auch im Menschen: der Mensch aber ist Gottes Kind, den er aus dem besten Kern der Natur gemacht hat.“

5. Lernen, Bildung, Wissen

„Gott hat mir das Wissen gegeben. Nicht ich, der ich der Ich bin, weiß es, sondern Gott weiß es in mir.“

„Ich vergleiche die ganze Philosophie, Theologie und Astrologie samt deren Mutter einem köstlichen Baum, der in einem schönen Lustgarten wächst.“ (Aurora)

Ich trage in meinem Wissen nicht erst Buchstaben zusammen aus vielen Büchern, sondern ich habe den Buchstaben in mir. Liegt doch Himmel und Erde mit allem Wesen, dazu Gott selber, im Menschen.

Soll er dann in dem Buche nicht dürfen lesen, das er selber ist? - Wenn ich gleich kein ander Buch hätte als nur mein Buch, das ich selber bin, so hab' ich Bücher genug. Liegt doch die ganze Bibel in mir, - so ich Christi Geist habe. (Anm. 4)

„So ich mich selber lese, so lese ich in Gottes Buch“

„So sieh dich nur selber an, was du bist, so wirst du finden, das Du mit deinem äußeren Geist und Wesen die äußere Welt bist. Du bist eine kleine Welt aus der großen.

„Was hilft mich die Wissenschaft, so ich nicht darinnen lebe? Das Wissen muß in mir sein und auch das Wollen und Tun.“

Ihr bösen Eltern, merket dies, ihr sammelt euern Kindern Geld; sammelt ihnen gute Seelen, es ist ihnen nötiger. Solche Leute will Gott lehren, die ein jedes Kind mit Nutzen hören- Und fröhlich wissen, daß sie Schüler sind und lernen müssen.

6. Gegensätze – als Teil einer Einheit

Die Finsternis ist die größte Feindschaft des Lichtes und ist doch die Ursache, daß das Licht offenbar werde.

Dann Gott ist Alles, Er ist Finsterniß und Licht, Liebe und Zorn, Feuer und Licht; Aber er nennet sich alleine Gott nach dem Lichte seiner Liebe.“ (2;9)

7. Spirituelles, Gott

Suchst Du Gott – So geh in die Wiese, schau dich um – und Du wirst ihn finden

„Gott hat Willen und ist selber der Wille.“

So denn nichts Höheres ist als die Seele, so ist auch nichts, daß sie kann zerbrechen," (J. Böhme, 40 Fragen von der Seele)

„Der wahre Glaube ist frei und an keinen Artikel gebunden, als nur an die rechte Liebe...“ (Jacob Böhme: Von der Menschwerdung).

„Gott ist im Himmel und der Himmel ist im Menschen. Will aber der Mensch im Himmel sein, so muss der Himmel im Menschen offenbar werden.

"The spirit of man is descended not only from the stars and elements, but there is hidden therein a spark of the light and power of God."

Der Heilige aber hat seine Kirche an allen Orten bei sich und in sich.

Der rechte Himmel ist allenthalben auch an dem Orte, wo du stehest und gehest.

Es ist ein jeder Mensch **sein** eigener Gott und **sein** eigener Teufel.

Ich schreibe nur «Die äußere Welt ist nicht Gott, wird auch ewig nicht Gott genannt, sondern nur ein Wesen, darin sich Gott offenbart ... Wenn man sagt: Gott ist alles, Gott ist Himmel und Erde und auch die äußere Welt, so ist das wahr; denn von ihm und in ihm urständet alles. Was mache ich aber mit einer solchen Rede, die keine Religion ist?» Anlage 3 / 28.10.2014

Mach nur die Augen auf und du wirst sehen: Die Welt ist von Gott erfüllt.

"Every man is his own God and also his own devil: the source to which he inclines and to which he gives himself up, impels and guides him: he becomes its workman." + On the Incarnation of Jesus Christ, [5:26]

"God is not a creature nor a maker, but a Spirit and a Revealer."

"Heaven is nothing other than a revelation of the Eternal One, where everything works and wills in silent love."

Meditation "If you could be silent from all willing and thinking for one hour, you would hear God's inexpressible words."

8. Selbsterkenntnis

„Ein jeder Mensch trägt in dieser Welt Himmel und Hölle in sich; welche Eigenschaft er erweckt, dieselbe brennt in ihm, dessen Feuer ist die Seele fähig.

"Dem Menschen ist... auf Erden nichts ... nützlicher, als daß er sich lerne selber erkennen, was er sei, ... wohin er wolle. Was er werde, und wo er hinfahre, wenn er stürbe. Einem jeden ist das am nützlichsten zu wissen." (J. Böhme, Vom dreifachen Leben)

„Es kann ihm kein Mensch ... im ganzen Lauff seiner Zeit in dieser Welt nichts fürnehmen, das ihm nützlicher und nöthiger sey als dieses, das er sich selbst recht lerne erkennen, (1) was er sey? (2) woraus oder von wem? (3) wozu er geschaffen worden? Und (4) was sein Amt sey?

Ein jeder Mensch ist frei und ist wie ein eigener Gott, er kann sich in diesem Leben in Zorn oder ins Licht verwandeln; was einer für ein Kleid anzieht, das erklärt ihn.

Liegt doch Himmel und Erde mit allen Wesen, darzu Gott selber, im Menschen: soll er denn in dem Buche nicht lesen dürfen, das er selber ist?

So ich mich selber lese, so lese ich in Gottes Buch

Wenn ich gleich kein ander Buch hätte, als nur mein Buch, das ich selber bin, so hab ich Bücher genug. Liegt doch die ganze Bibel in mir.

“I am a string in the concert of God's joy.”

"God has not created us for self dominion, but as instruments of his wonder."

9. J. Böhme – persönlich

"Ich schreibe nur für mich und laufe niemand nach. Ich halte meine Bücher in keinem Buchladen feil. Geschrieben hatte ich nur für mich selber ein Memorial zur Aufrichtung des finsternen Schlafes in Fleisch und Blut."

Die Sonne ist mir oft verloschen, aber wieder aufgegangen, und je öfter sie verloschen ist, desto heller und schöner ist sie wieder aufgegangen.

“Was mein Vaterland wegwirft, werden andere Völker mit Freuden aufheben.“ (Böhme – über sein Werk)

10. J. Böhmes AHA-Erlebnis (Erleuchtung), seine Lehre

"Mir ist die Pforte eröffnet worden, dass ich in einer Viertelstunde mehr gesehen und gewusst habe, als wenn ich wäre viel Jahr auf hohen Schulen gewesen. Ich sah und erkannte das Wesen aller Wesen, den Grund und den Ungrund; item die Geburt der Heiligen Dreifaltigkeit, das Herkommen und den Urstand dieser Welt“

“I did not climb up into the Godhead, neither can so mean a man as I am do it; but the Godhead climbed up in me, and revealed such to me out of his Love.